

# LEBEN IN ENGE-SANDE, STEDESAND UND STADUM - EINE ONLINEUMFRAGE IM ZUGE DES OKE

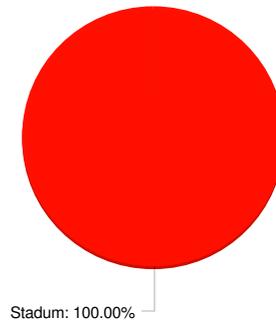
## 1. Ich lebe in...

Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): Enge-Sande

- (0.0%): Stedesand

18 (100.0%): Stadum 🚫



## 2. In meiner Gemeinde lebe ich (seit)...

Anzahl Teilnehmer: 18

2 (11.1%): schon immer

2 (11.1%): ich habe  
zwischen durch woanders  
gelebt

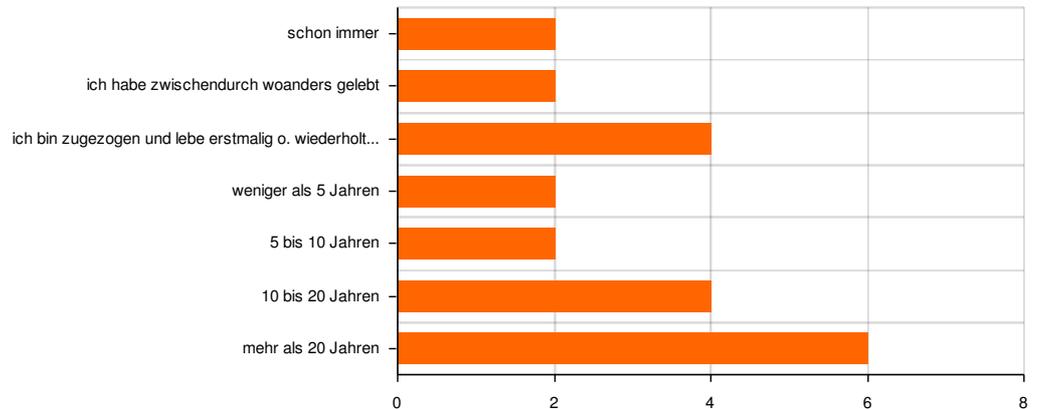
4 (22.2%): ich bin  
zugezogen und lebe  
erstmalig o. wiederholt  
hier

2 (11.1%): weniger als 5  
Jahren

2 (11.1%): 5 bis 10 Jahren

4 (22.2%): 10 bis 20  
Jahren

6 (33.3%): mehr als 20  
Jahren



3. Wie alt sind Sie ?

Anzahl Teilnehmer: 18

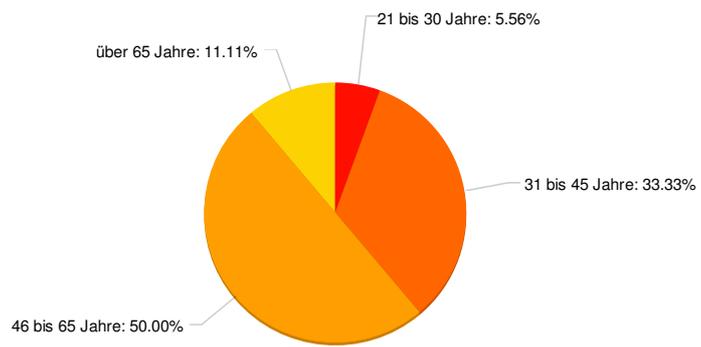
- (0.0%): unter 20 Jahre

1 (5.6%): 21 bis 30 Jahre

6 (33.3%): 31 bis 45 Jahre

9 (50.0%): 46 bis 65 Jahre

2 (11.1%): über 65 Jahre



#### 4. Was macht Ihre Gemeinde für Sie aus ? Was ist "typisch Enge-Sande/ Stedesand/ Stadum" für Sie ?

Anzahl Teilnehmer: 14

- Für mich ist Stadum eine kleine Gemeinde mit viel Potential wie zb Kita, Grundschule, Dorfladen. Dazu durch die B199 eine gute Infrastruktur.
- Stadum. Ist ziemlich Zentral zwischen Leck und Flensburg finde ich. Bin letztens mit meiner Tochter spazieren gegangen und alle im Dorf haben sofort begrüßt. Auch von weiter weg. Also gleich Hand gehoben und begrüßt. Das finde ich Super Nett, so gleich begrüßt und aufgenommen zu werden. Wenn man gerade erst zugezogen ist. Auch im Dorfladen, der Besitzer und die Angestellten sind sehr Freundlich und zukommend. Habe knapp 11 Jahre in Schafflund gelebt und dort ist das schon ein großer Zusammenhalt im Dorf. Aber so wie hier hab ich das noch nicht erlebt. Super.
- Kleine feine Gemeinde
  - Kaufmann
  - Kirchenhaus
  - Spielplatz
  - Grundschule
  - Schwimmbad
  - Jung und alt zusammen
  - Man grüßt sich
- Natur, angenehmer Dorfcharakter, nette Leute
- Schwimmbad, Schule, Kita, Kaufmann
- Landschaftlich schön gelegen. Stimmiges Ortsbild. Kein sterbender- sondern ein wachsender Ort der nicht ganz aus der Welt ist.
- der Langenberger Forst, das Freibad, die gute Lage an der B199, relativ gute Busanbindung, man ist schnell in Flensburg und auf der A7
- Schnuckelig hier, nettes Miteinander, tolle Nachbarn
  - Schule, Kita, Kaufmann mit Post sind vor Ort, ebenso die Tankstelle
  - Kinder fühlen sich hier wohl und willkommen, damit wir uns auch - neuer, toller Spielplatz / Bolzplatz
  - Wald vor der Tür
  - Sportplatz, Schwimmbad - was will man mehr
  - Kirchenhaus - alles in allem: wir fühlen uns angekommen
- Ruhe vor dem Touristensturm, typisches Dorfleben mit wenig Einwohner
- In Stadum sind das Treffpunkte wie Kaufmann, Tankstelle, Schwimmbad, Gaststätte Schule etc. Dies ermöglicht auch neu zugezogenen schnell Bekanntschaften zu machen und sich wohl zu fühlen.

Die tollen Freizeitangebote.

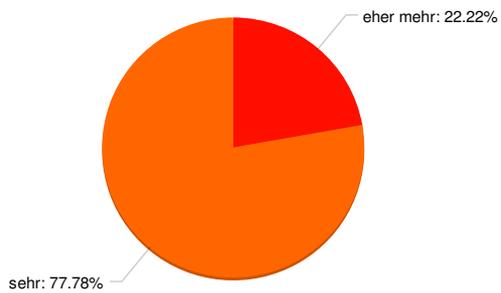
Einen Bürgermeister den man sich besser nicht vorstellen kann! Vielen Dank Herr Rensink!

- Schwimmbad, Kaufmann, Schule, Vereinsleben, Ruhe, viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung (Langenberger Forst, Nord- und Ostseennähe, relative Nähe zu größeren Orten).
- tolle ruhiger Wohnort mit allem was man braucht. Top öffentlicher Verkehr nach Flensburg und Niebüll, Kita, Schule, Kaufmann
- Kleine Gemeinde, Grundschule, Kindertagesstätte, Kirchenhaus, Schwimmbad, Turnhalle, Golfplatz, Dorfplatz, Reithalle, viele Bäume entlang der Strassen im Ortskern,
- Ruhig, aber nicht zu ruhig. Gut gelegen. Nähe zum Forst. Eigentlich ein "schönes" Dorf, wird allerdings langsam "hässlich".

5. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebenssituation insgesamt in Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 18

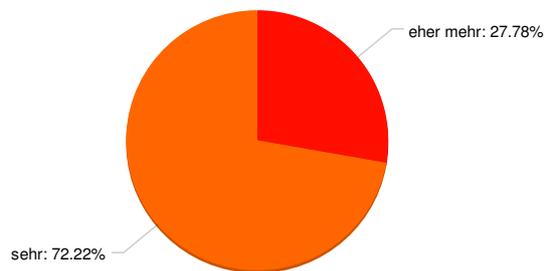
- (0.0%): gar nicht
- (0.0%): eher weniger
- 4 (22.2%): eher mehr
- 14 (77.8%): sehr



6. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): gar nicht
- (0.0%): eher weniger
- 5 (27.8%): eher mehr
- 13 (72.2%): sehr



7. Ich wohne (in)...

Anzahl Teilnehmer: 18

16 (88.9%): einem  
Eigenheim

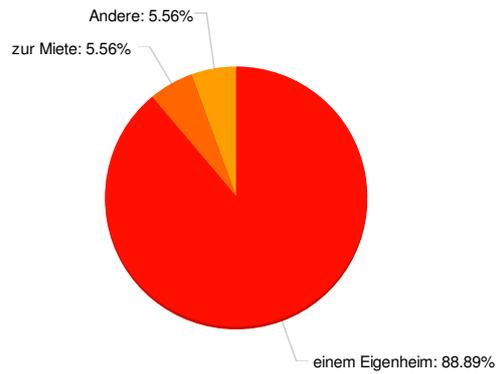
1 (5.6%): zur Miete

- (0.0%): einer  
Seniorenwohnanlage

1 (5.6%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- Im Elternhaus



8. Ich möchte in den nächsten Jahren meine Wohnsituation verändern

Anzahl Teilnehmer: 17

14 (82.4%): nein

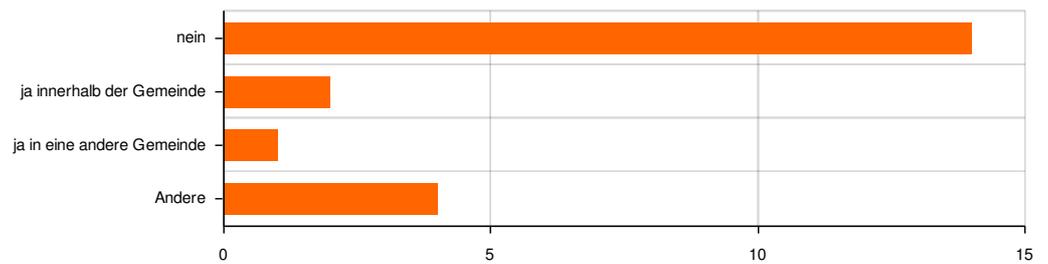
2 (11.8%): ja innerhalb  
der Gemeinde

1 (5.9%): ja in eine  
andere Gemeinde

4 (23.5%): Andere

Antwort(en) aus dem  
Zusatzfeld:

- Auszug ins Eigenheim  
- wir brauchen mehr  
Platz, Grundstück zu  
klein  
- Neues Haus  
- wenn, dann beruflich  
bedingt



9. Wenn ja, dann strebe ich an:

Anzahl Teilnehmer: 4

2 (50.0%): Bau eines Eigenheimes

2 (50.0%): Kauf eines Eigenheimes

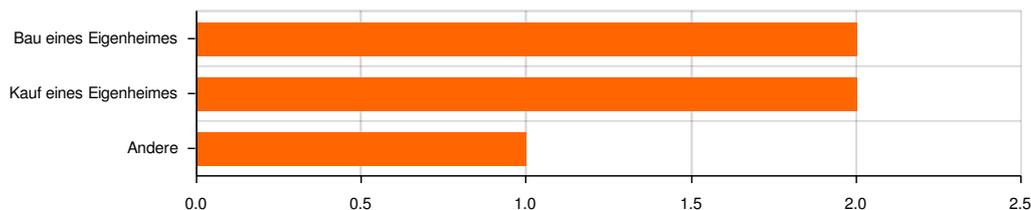
- (0.0%): zur Miete

- (0.0%): Seniorenwohnanlage

1 (25.0%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Resthof oder größeres Grundstück



10. Falls ich in absehbarer Zeit betreutes Wohnen oder Pflege benötige, möchte ich das auf folgende Art in Anspruch nehmen:

Anzahl Teilnehmer: 14

10 (71.4%): ambulant zu Hause

5 (35.7%): mit Hilfe einer Tagespflege

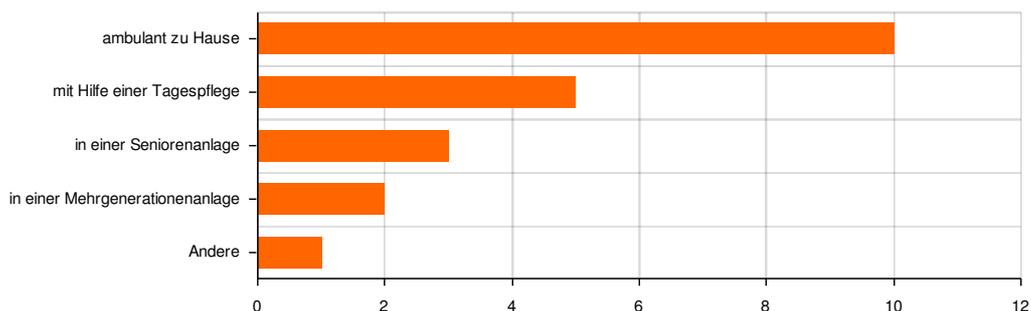
3 (21.4%): in einer Seniorenanlage

2 (14.3%): in einer Mehrgenerationenanlage

1 (7.1%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- betreute Seniorenwohnanlage oder -residenz, evtl. im Ausland



11. Wie zufrieden sind Sie mit den Naherholungsmöglichkeiten in Ihrer Gemeinde und Umgebung (z.B. Abendspaziergang, Joggen, Radfahren) ?

Anzahl Teilnehmer: 18

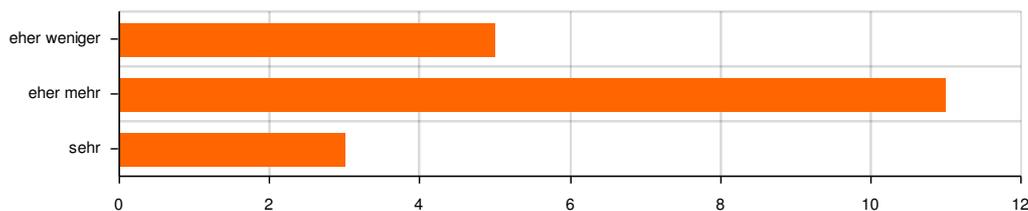
- (0.0%): gar nicht
- (0.0%): eher weniger
- 6 (33.3%): eher mehr
- 12 (66.7%): sehr



12. Wie zufrieden sind Sie mit der Aufenthaltsqualität in dem Ortskern/ der Dorfmitte Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 18

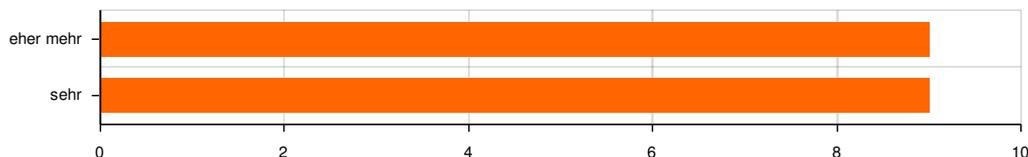
- (0.0%): gar nicht
- 5 (27.8%): eher weniger
- 11 (61.1%): eher mehr
- 3 (16.7%): sehr



13. Wie zufrieden sind Sie mit dem Nahversorgungsangebot in Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): gar nicht
- (0.0%): eher weniger
- 9 (50.0%): eher mehr
- 9 (50.0%): sehr



14. Vermissen Sie bestimmte Angebote, die es vielleicht vor einigen Jahren sogar noch in Ihrer Gemeinde gab und wenn ja welche?

Anzahl Teilnehmer: 8

- Eine Kneipe wäre nett.
- Duschköglichkeit im Schwimmbad  
Vielleicht zu Corona- Zeit eine Outdoor Dusche ( mit Warmwasser) anbieten
- Dorfverschönerungsverein bzw. jemanden, der sich für ein hübsches Erscheinungsbild des Dorfes einsetzt
- Dorfkneipe oder Dorfcafe wäre schön. Vielleicht auf dem Dorfplatz als Außengastro im Klappwagen.
- Bin nicht ganz informiert aber Angebote zum Tanzen /Kurse würden mir gefallen
- Bankautomat
- Bankaußenstelle, Postfiliale
- Nein, macht keinen Sinn, das bestehend Angebot zu erweitern. Eine Einkaufsmöglichkeit für das Nötigste und die Tankstelle reichen.

15. Fallen Ihnen spontan städtebauliche oder verkehrstechnische Missstände in den drei Gemeinden ein, die Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit stören (z.B. leerstehende Gewerbeflächen, verlassene Hofstellen)?

Anzahl Teilnehmer: 11

- Die Straße Spierling im Bereich Dorfladen muss zur Zone 30 werden, da der Kurvenbereich schwer einsehbar ist aber die Verkehrsteilnehmer trotzdem ihre Geschwindigkeit nicht verringern, durch das hohe Personenaufkommen durch den Dorfladen und den Mitgliedern des Reivereins, die diesen Weg teilweise mit Pferd passieren, ist es eine sehr unsichere Verkehrssituation.

In der Straße Dorflücken im Bereich des Schwimmbades muss auf der Gegenüberliegenden Straßenseite ein Halteverbot gesetzt werden, da in der Saison die Besucher des Bades alles vollparken, da ihnen vermutlich der Weg vom großen Gemeindeparkplatz zu weit ist aber das Parken an der Straße ist gefährlich da die Kinder aus den Autos springen und dann direkt auf Straße stehen .

- Die 30 Zone bei der Schule und Kita könnte man zeitlich begrenzen finde ich. Bis 17.00 Uhr z.B.

- Ehem. Volksbank Gebäude Stadum

- Gewerbegebiet wird als Wohngebiet genutzt

- Hier und da kleine Schlaglöcher und Risse in Straßen/Geh- und Radwegen, die aber relativ zeitnah markiert und behoben werden.

- die hässlichen Verkehrsinseln bepflanzen und den Container in Stadum umgestalten/verkleiden  
Erscheinungsbild vor der Stadumer Schule (Container, rostiger Zaun) verbessern

Bushaltestellen beim Stadumer Wendeplatz und an der B199 streichen

- Fahrradweg von Kreuzung an der Landstraße bis nach Sprakebüll wäre schön.

- Radfahrweg und Strasse Richtung Holzacker sehen ungepflegt aus. Radfahrweg durch Bewucherung ziemlich schmal geworden.

- Das ehemalige Ehrenmalgrundstück. Anregung: Insektenfreundliche Blumenwiese mit Rundgang und Bänken einrichten.

- nein

- Die Gewerbeflächen Orsteingang B199 aus Richtung Hörup kommend geben kein gutes Bild ab (Schrotthandel, Gelände AFH -ehem.Büchert).

## 16. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zur Wohn- und Lebenssituation

Anzahl Teilnehmer: 9

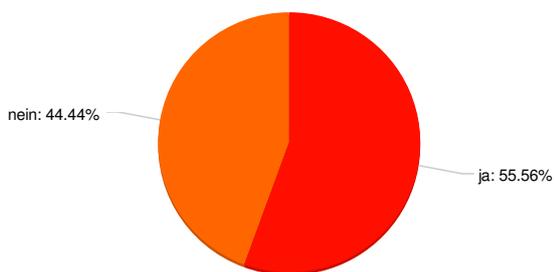
- Vielleicht könnte das Dorf etwas "aufgehübscht" werden zB. Blumenbeete etc. Und der Zaun am Schwimmbad entlang der Kita/Grundschule sollte ersetzt werden, da dieser teilweise sich schon von den Sockeln löst und hierdurch rostige Rohre frei liegen dadurch besteht Verletzungsgefahr für die Kinder.
- Nein.
- Fest installierte Sportgeräte für draußen
- ein kleines Dorcafe wäre nett (aber wahrscheinlich zu wenig Potenzial in unserer kleinen Gemeinde um wirtschaftlich betrieben werden zu können).
- Seitens der Gemeinde etwas mehr Augenmerk auf verwaarloste aber bewohnte Grundstücke.
- Die Verkehrssituation am Stadumer Kaufmann/Spierling finde ich oft brenzlich! Autos und Landmaschinen fahren oft viel zu schnell in der engen und kurvigen Straße und der Gehweg ist dort viel zu schmal! Wenn dann noch Pferde zur Reithalle reiten...! Das da noch nichts schlimmeres passiert ist, wundert mich! Warum dort keine 30 Zone einrichten? Hausbesitzer und Grundstückseigentümer müssten angehalten werden ihren Gemeindestreifen besser zu pflegen und Büsche und Bäume dort kurz zu halten!  
Mehr Hundekottütenspender, damit Hundebesitzer keine Ausrede haben, warum sie ihren Kot nicht beseitigen.
- Bitte unbedingt die Vermietung des Gemeindegartens und den Grünabfallhof beibehalten  
evt. einen 2. fleißigen und netten Gemeindearbeiter einstellen  
Schattenüberdachung bei dem Freibad (evt. wie Art Carport in Hotels)  
Einen Picknickplatz beim Spielplatz
- keine
- Die Pflege der Grundstücke, egal ob Privateigentum oder Gemeindeeigentum, hat in den letzten Jahre deutlich nachgelassen. Stadum wird langsam hässlich. Verkehrsinsel werden nicht von Unkraut befreit, Blätter liegen wochenlang auf Bürgersteigen, Lebendzäune und Sträucher sowie Bäume werden selten bis gar nicht gekürzt oder eingeschnitten. Und gefühlt jedes zehnte Privatgrundstück verkommt. Beispiel: ehemals Asmus Jessen Ecke Am Ring/Am Wadtberg oder Wadtstrasse Kruschun oder weiter Richtung Schulke Remus.

## 17. Sind Sie ehrenamtlich tätig ?

Anzahl Teilnehmer: 18

10 (55.6%): ja

8 (44.4%): nein

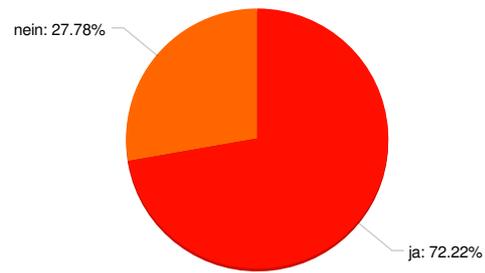


18. Sind Sie Mitglied in einem Verein?

Anzahl Teilnehmer: 18

13 (72.2%): ja

5 (27.8%): nein



19. Wie zufrieden sind Sie mit dem Vereinsleben bei sich vor Ort?

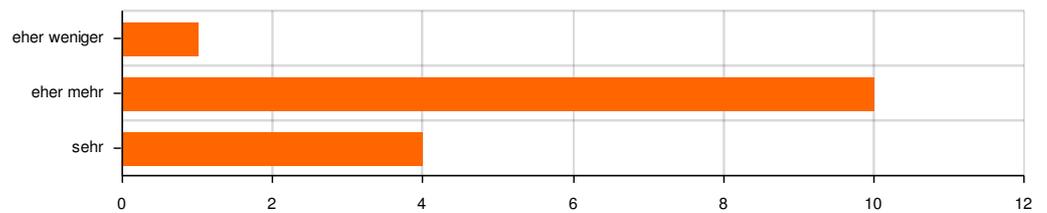
Anzahl Teilnehmer: 15

- (0.0%): gar nicht

1 (6.7%): eher weniger

10 (66.7%): eher mehr

4 (26.7%): sehr



20. Fehlt es Ihrer Meinung nach an Maßnahmen, die den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde noch fördern könnten?

Anzahl Teilnehmer: 17

- (0.0%): ja

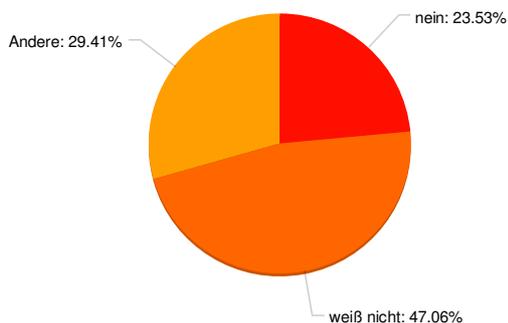
4 (23.5%): nein

8 (47.1%): weiß nicht

5 (29.4%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Kann ich nichts zu sagen. Gerade erst zugezogen.
- Viele Ehrenamtler sind auf vielen Gebieten tätig! Super!
- Jugendtreff
- Bessere Kommunikation untereinander und dass neue Personen mehr willkommen wären in manchen Vereinen
- Vereine wiederbeleben: Ortskulturring, Dorfverschönerungsverein, Rotes Kreuz, Gemischter Chor, Sozialverband



21. Wie zufrieden sind Sie mit dem kulturellen Angebot bei sich vor Ort?

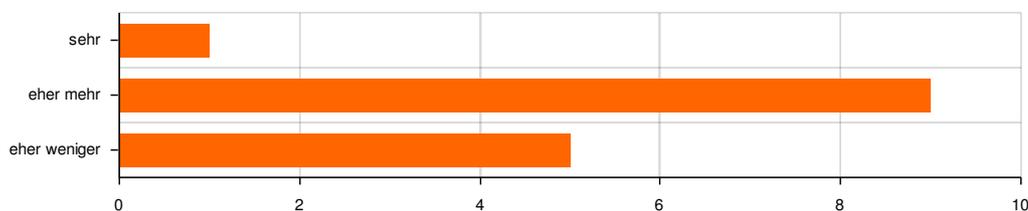
Anzahl Teilnehmer: 15

1 (6.7%): sehr

9 (60.0%): eher mehr

5 (33.3%): eher weniger

- (0.0%): gar nicht



22. Wie zufrieden sind Sie mit dem Bildungsangebot bei sich vor Ort?

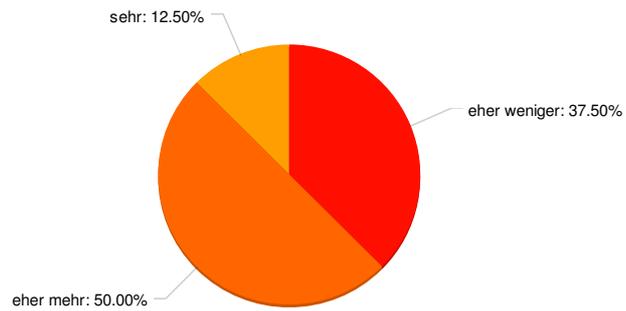
Anzahl Teilnehmer: 16

- (0.0%): gar nicht

6 (37.5%): eher weniger

8 (50.0%): eher mehr

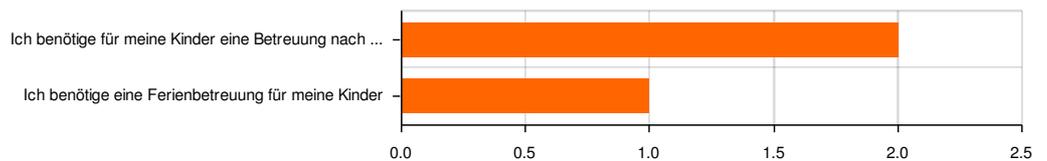
2 (12.5%): sehr



23. Kinderbetreuung ist für mich aktuell oder in den nächsten Jahren ein Thema?

Anzahl Teilnehmer: 2

2 (100.0%): Ich benötige für meine Kinder eine Betreuung nach der Schule



1 (50.0%): Ich benötige eine Ferienbetreuung für meine Kinder

24. Wie zufrieden sind Sie mit den Sport- und Freizeitmöglichkeiten insgesamt bei sich vor Ort?

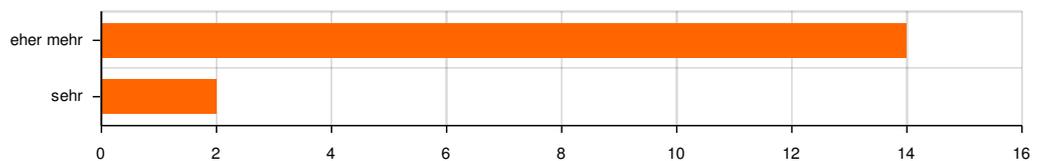
Anzahl Teilnehmer: 16

- (0.0%): gar nicht

- (0.0%): eher weniger

14 (87.5%): eher mehr

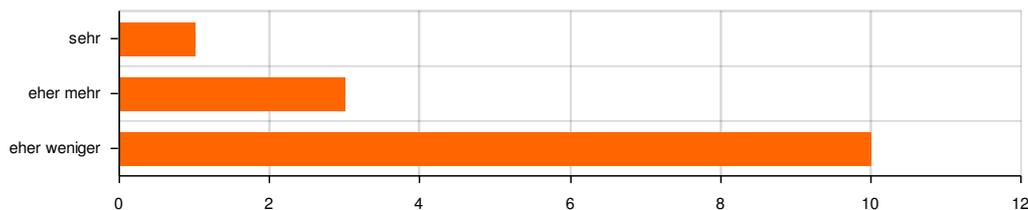
2 (12.5%): sehr



25. Wie zufrieden sind Sie mit den Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche bei sich vor Ort ?

Anzahl Teilnehmer: 14

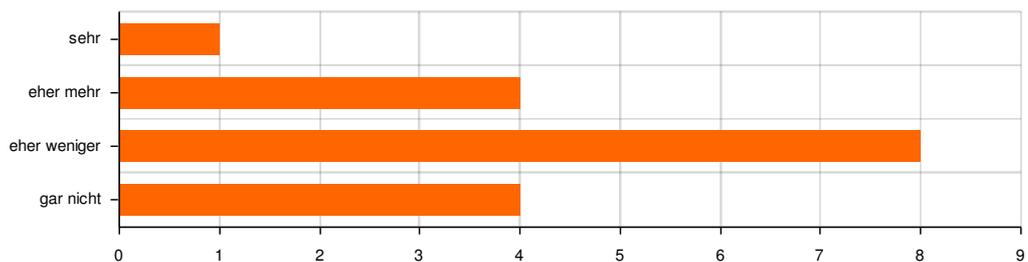
- 1 (7.1%): sehr
- 3 (21.4%): eher mehr
- 10 (71.4%): eher weniger
- (0.0%): gar nicht



26. Wie zufrieden sind Sie mit der örtlichen gesundheitlichen Versorgung (Ärzte, Apotheken...)?

Anzahl Teilnehmer: 17

- 1 (5.9%): sehr
- 4 (23.5%): eher mehr
- 8 (47.1%): eher weniger
- 4 (23.5%): gar nicht



27. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zu den Themen Kultur, Bildung, Gesundheitsversorgung und Vereinsleben...

Anzahl Teilnehmer: 9

- Eventuell ein besseres Angebot für die Jugend zB. Jugendtreff oder ähnliches.
  - Ein Hausarzt im Ort wäre sehr gut, vielleicht auch in Teilzeit (2x pro Woche Sprechstunde) als Aussenstelle einer größeren Praxis.
  - Aufgrund der Einwohnerzahl wird es wohl keine Verbesserung zu Fragepunkt 26 geben. Das ist verständlich.
  - Durch Corona schwer zu beurteilen?  
Man hat zur Zeit das Gefühl, das wieder mehr Jugendliche im Dorf umhertreiben und Dinge mutwillig zerstören., es war viele Jahre ruhig nun hört man wieder hier und da von Vorfällen... vlt muss man sich um diese Altersgruppe besser kümmern?  
In Leck, Schafflund Flensburg bekommt man ja alles geboten rund um die Gesundheit.
  - Endlich die neue Klüxbüller Mutterschule bekommen und hoffen, dass die Lehrer motiviert sind!  
Aussagen zu Vereinen und Kultur sind wegen der Pandemie schwer zu tätigen.  
Ein Treffpunkt für gemeinsame Mittagsverpflegung oder gemeinsames Kaffeetrinken Alt und Jung wäre toll beim Kirchenhaus oder in der Schule.
  - Für all das gibt es ja Leck oder Schafflund, aber nur für Leute, die mobil sind.
- Die Jugendlichen brauchen einen Treffpunkt mitten im Dorf. Dann könnte man sie übrigens auch besser kontrollieren.
- wenn man einen arzt anlocken könnte, aber leck ist nicht weit und dort gibt es fast alles
  - siehe Punkt 20
  - Alles gut so

28. Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV in der Region ?

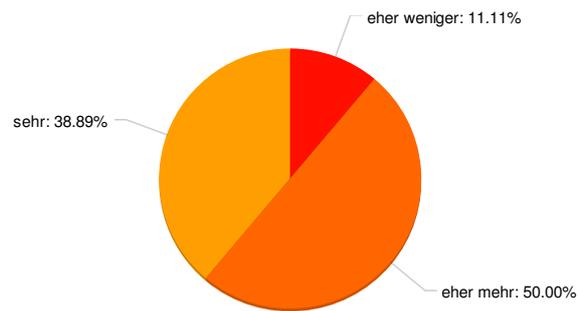
Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): gar nicht

2 (11.1%): eher weniger

9 (50.0%): eher mehr

7 (38.9%): sehr



29. Wie zufrieden sind Sie mit der Fußläufigkeit (Gehwege, Barrierefreiheit) in Ihrer Gemeinde?

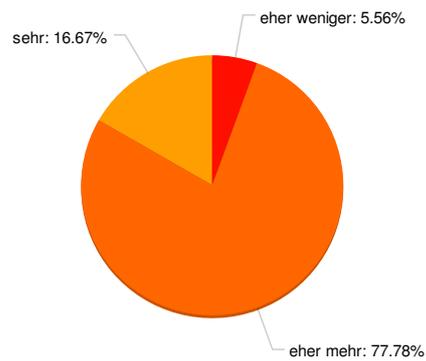
Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): gar nicht

1 (5.6%): eher weniger

14 (77.8%): eher mehr

3 (16.7%): sehr



30. Was und wo müsste sich etwas für Fußgänger verbessern?

Anzahl Teilnehmer: 9

- In der Straße Spierling ist der Fußgängerweg zu schmal. Zu dem sind die Fußgängerwege im Dorf ziemlich undefiniert. Dann fehlt an der Kreuzung Dorflücken/Spierling die Haltelinie und eine deutliche Markierung für Pkw-Fahrer das Fußgänger die Straße kreuzen. Was mir noch einfällt der Weg zur Tankstelle als Fußgänger ist ziemlich gefährlich.
- Kreuzung Spierling/Dorflücken  
Klarer gekennzeichnete Fahrrad / Fußweg
- Barrierefreiheit zum/ im Schwimmbad  
Treppe  
Umkleidekabinen/ Toiletten  
Evtl. einige Parkplätze auf dem Sportplatz schaffen?! Rollstuhl-, Rollator-, Kinderwagenfreundlich
- Bei den vorhandenen öffentlichen Sitzmöglichkeiten die vorhandenen Abfallkörbe etwas beiseite versetzen. Vermutlich weiß jeder, dass da in der Regel nur gefüllte Hundekotbeutel drin deponiert werden. Das Wissen trägt nicht gerade zum Wohlbefinden bei.
- Die Landwirte hinterlassen oft große Dreckmengen auf Straßen, die hinterher nicht mehr beseitigt werden, haben die das nicht nötig? Oft entstehen da für Radfahrer und Fußgänger gefährliche Situation, neulich erst wegen Gülle weggerutscht und fast gefallen.  
Spierling: der Fußgängerweg ist zu eng, Verkehr ist dort zu schnell!  
Rote Markierungen für Schulwege an Kreuzungen!
- Bessere Beleuchtung im Dunkeln
- Ausgang Sportplatz für Rollstuhlfahrer
- in der Straße Spierling ist der Fußweg zu schmal und gefährlich  
von der alten Meierei bis zum Reiterhof durchgängig 30er Zone!  
Überquerung zur Tankstelle beruhigen (zebrastreifen)  
Parkplatz vor der Schule sehr gefährlich zur Überquerung zur Kita und Schule  
Parkverbot während der Badesaison gegenüber des Schwimmbades!  
- Fußwege und Straßen sind teilweise in keinem guten Zustand

31. Laden Sie hier Fotos oder Skizzen Ihrer Knackpunkte zum Fußwegverkehr hoch.

Anzahl Teilnehmer: 0

32. Wie zufrieden sind Sie mit dem Radfahren und den Radwegen in Ihrer Gemeinde und Umgebung?

Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): gar nicht

2 (11.1%): eher weniger

13 (72.2%): eher mehr

3 (16.7%): sehr



33. Was und wo müsste sich etwas für die Radfahrer verbessern (Sicherheit, Stellplätze...)?

Anzahl Teilnehmer: 8

- Stellplätze am Schwimmbad fehlen.
- Ein Radweg nach Enge entlang Spierling/Boberheide wäre sehr gut. Als Radfahrer ist man hier sehr gefährdet durch die mehreren Kurven kurz vor bzw. hinter (je nachdem aus welcher Richtung) Stadum. Man wird hier selbst in der Kurve überholt, obwohl nicht ausreichend sichtbar ist bzgl. möglichem Gegenverkehr.
- Rote Markierungen für den Schulweg!  
Parksituation am Schwimmbad ist katastrophal!  
Warum dürfen dort Auto parken?
- Radweg Landstraße Sprakebüll fehlt
- Radweg zwischen Stadum und Enge
- in der Strasse Spierling ist der fussweg zu schmal und gefährlich
- Anschluss des Radweges Richtung Sprakebüll
- Problematisch ist die Radtour aus dem Dorf heraus: Richtung Enge befindet sich kein Radfahrweg, die K113 ist für Radfahrer nicht geeignet. Gleiches gilt für eine Tour Richtung Sprakebüll: ab Freienwill hat die Gemeinde Sprakebüll vor Jahren bereits einen Radweg gebaut, Stadum hat es bis heute nicht hinbekommen, hier anzuschliessen.

34. Laden Sie hier Fotos oder Skizzen Ihrer Knackpunkte zum Fahrradverkehr hoch.

Anzahl Teilnehmer: 0

35. Wie zufrieden sind Sie mit dem Autofahren, den Straßen und den Parkmöglichkeiten in Ihrer Gemeinde und Umgebung?

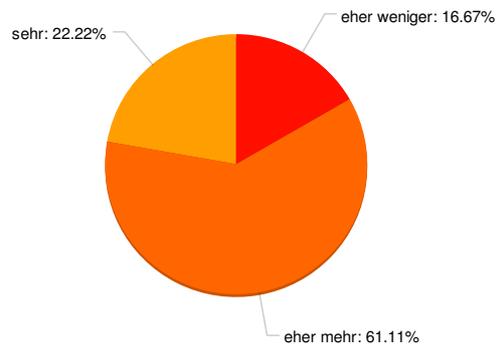
Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): gar nicht

3 (16.7%): eher weniger

11 (61.1%): eher mehr

4 (22.2%): sehr



36. Was und wo müsste sich etwas für die Autofahrer verbessern?

Anzahl Teilnehmer: 7

- In der Straße "Spierling" sollte großräumig um den Dorfladen eine 30-Zone (mindestens für LKW und Traktoren) eingerichtet werden. Das Verkehrsverhalten vieler Fahrer ist in diesem Bereich, insbesondere aus Richtung Enge (Boberheide), meines Erachtens sehr gefährlich. Wenn ich sehe, mit welcher Geschwindigkeit hier, auch in der schwer einsehbaren Kurve aus dieser Richtung, gefahren wird, ist mir manchmal Angst und Bange diesen Bereich zu nutzen. Habe schon mehrfach beinahe-Unfälle beobachtet (Auto-Traktor, LKW-LKW, Kfz-Fußgänger).
- Parkplatz Dorfmitte sanierungsbedürftig
- Parkverbot am Schwimmbad!  
Kostspflichtiger Parkplatz damit die Leute mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommen!
- Das Parken am Grünstreifen gegenüber vom Schwimmbad sollte verboten und auf den Busplatz verlegt werden.
- Zu schmale Strassen und zu wenig Möglichkeiten auszuweichen wenn etwas von vorne kommt in den Wohngebieten.
- in der Strasse Spierling ist der fussweg zu schmal und gefährlich  
von der alten meierei bis zum reiterhof durchgängig 30 er zone !  
überquerung zur tankstelle beruhigen ( zebrastrreifen )  
Parkplatz vor der Schule sehr gefährlich zur überquerung zur kita und schule  
Parkverbot wähen der Badesaison gegenüber des Schwimmbades !
- Landstraße von B-199 nach Holzacker

37. Laden Sie hier Fotos oder Skizzen Ihrer Knackpunkte zum Autoverkehr hoch.

Anzahl Teilnehmer: 0

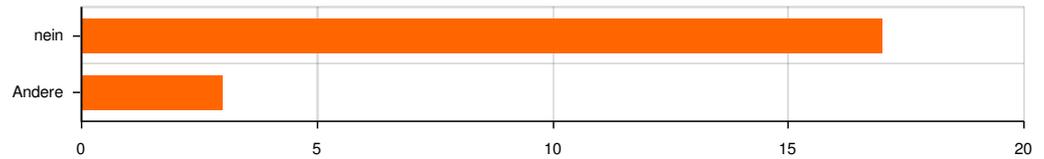
38. Nutzen Sie alternative Mobilitätsangebote wie z.B. Carsharing o. Mitfahrgelegenheiten?

Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): ja

17 (94.4%): nein

3 (16.7%): Andere



Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- im Moment eher Corona-bedingt die Nichtnutzung. Ansonsten: müsste mich noch mehr zu diesem Thema informieren um sachlich zu antworten
- möchte ich nicht nutzen
- Frage mich immer noch, warum es in Stadum so etwas nicht gibt - Innovationslosigkeit

39. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zum Thema Mobilität und Verkehr

Anzahl Teilnehmer: 3

- Wie ich in anderen Nachbargemeinden gesehen habe, wäre eine sogenannte "Mitfahrbank" -z.B. gegenüber der Turnhalle- eine gute Idee um auch die Mobilität für sozial Schwächere etwas zu verbessern.
- Die Verkehrsberuhigung im Dorf muss neu überdacht werden. Es wird meist zu schnell gefahren (30 Zone).
- In fast jeder kleinen Gemeinde steht ein E-Carsharing-Fahrzeug - ausser in Stadum.

40. Wie wichtig ist Ihnen das Thema Umweltschutz in der Gemeinde?

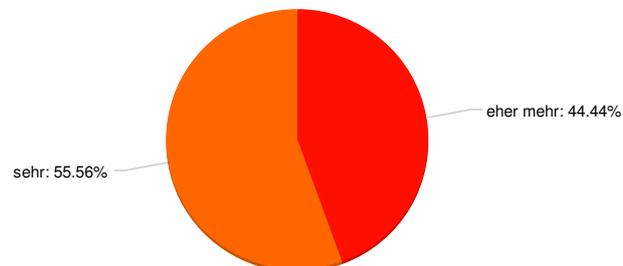
Anzahl Teilnehmer: 18

- (0.0%): gar nicht

- (0.0%): eher weniger

8 (44.4%): eher mehr

10 (55.6%): sehr



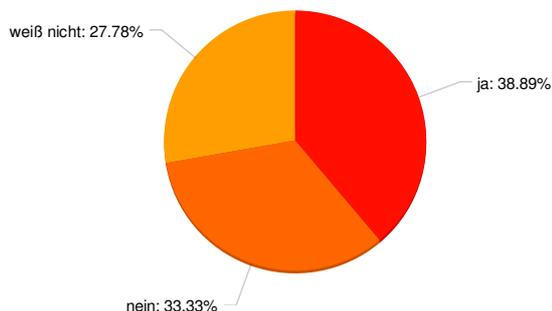
41. Sind Sie der Meinung, dass Ihre Gemeinde auf einem guten Weg hinsichtlich der Nutzung Erneuerbarer Energien ist?

Anzahl Teilnehmer: 18

7 (38.9%): ja

6 (33.3%): nein

5 (27.8%): weiß nicht



42. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zu den Themen Erneuerbare Energien und Umweltschutz

Anzahl Teilnehmer: 6

- Es könnten zum Umweltschutz Blühwiesen angelegt werden.
- Gemeindeeigene Selbstversorgung mit Gas (Biogas) und eigenes Fernwärm- und Stromnetz.
- Dafür bräuchte man wirkliche Fachkräfte, die einem zur Seite gestellt werden mit Zeit und Lust und Ahnung.
- Alle Neubauten verpflichtend an erneuerbare Energien anschließen.
- ich persönlich habe nachgefragt ob man an das BHKW an der Schule angeschlossen werden könnte ( 150 m entfernung ) Das möchte der Betreiber nicht !!!
- Kein nachhaltiges Konzept für das neue Baugebiet - zumindest finde ich keinerlei Informationen hierzu. Dächer öffentlicher Gebäude werden immer noch nicht für die Produktion erneuerbarer Energien genutzt. Überall, ausser Stadum. Sogar der Ausbau von Windenergie wurde abgelehnt, unglaublich. Kein Beitrag zum Klimaschutz und von den Steuereinnahmen mal ganz zu schwiegen.

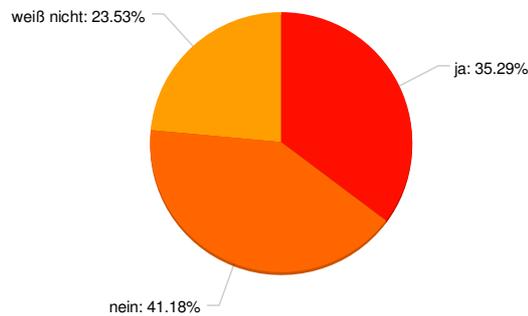
43. Meinen Sie, dass Ihre Gemeinde und Umgebung für Feriengäste interessant sein könnte und die Gemeinden daher mehr für den Tourismus tun sollten?

Anzahl Teilnehmer: 17

6 (35.3%): ja

7 (41.2%): nein

4 (23.5%): weiß nicht



44. Wenn Sie hier Urlaub machen würden, was würden Sie sich an Verbesserungen wünschen?

Anzahl Teilnehmer: 6

- Mehr Hinweise zur Nord und Ostsee. Veranstaltungen etc.
- Eine vernünftige Gastronomie.
- Es ist sehr schade, dass wir kein Restaurant/Gastwirtschaft mehr haben mit regulärem Betrieb  
Aber da kann die Gemeinde ja auch nichts dafür...
- Bei dem super Langenberger Forst vor der Tür müßte Dieser mehr in den Mittelpunkt gestellt werden  
Werbung für das wirklich gute Radwegenetz
- Erhaltung der Gaststätten, Stadum Watt, Restaurant Hof Berg, Heuherberge Hedwidsruh,
- Attraktivität steigern durch Erstellung von Ferienwohnungen/-häuser: der Wald ist in der Nähe, Schwimmbad, Golfplatz.... und wenn man endlich die Radwege ausbauen würde, könnte sogar ein Angebot über alle drei Gemeinden erstellt werden. Eigentlich ganz einfach, wenn man Weitblick hat.

45. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zum Thema Tourismus

Anzahl Teilnehmer: 3

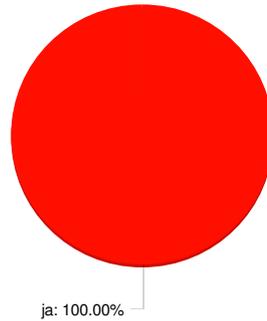
- Bessere Darstellung aller Tourismusangebote (Ferienhäuser, Ferienwohnungen) auf der Webseite der Gemeinde
- Mehr Werbung für den Tourismus. Man kann ja sehen, dass die vorhandenen Ferienwohnungen sehr gut angenommen werden. Wir liegen so zentral zwischen den Meeren und Dänemark. Auch zu den Inseln ist es nicht weit. WERBUNG
- Über einen Ausbau kann man nachdenken, dann aber mit nachhaltigem langfristigem Konzept.

46. Leben Sie gerne in Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 18

18 (100.0%): ja

- (0.0%): nein



47. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themenfelder für die Zukunft Ihrer Gemeinde? An welchen Stellen gibt es für Sie akuten Handlungsbedarf?

Anzahl Teilnehmer: 12

- An den genannten Verkehrssituationen.
- Nachhaltigkeit  
Bildung  
Freizeitangebot
- Sicherung der Grundschule, Kindergarten, ggf. mit Berücksichtigung der jetzigen und künftigen Möglichkeiten in Bezug auf die Bundeswehrrangestellten/SoldatenInnen (Ausbau der Kaserne) um auch für diese Mitbürger - auch wenn viele wahrscheinlich nur zeitlich begrenzt hier leben - Stadum als Wohnort attraktiv zu machen.  
  
Einbeziehung des Neubaugebietes in das Dorfkonzept.  
Auch ein langfristiges Dorfkonzept erstellen.
- Impfung! Damit ein Dorfleben wieder stattfinden kann. Es gibt soviel kreative Köpfe in unserer Gemeinde, die gerne Aktivitäten erarbeiten und unseren Alltag bereichern!
- Ich hoffe dass die Gemeinde sich immer dafür einsetzt, dass folgende Einrichtungen erhalten bleiben: Kaufmann, Schule, Kindergarten und Schwimmbad - sie machen unsere Gemeinde wertvoll!
- Absolute Transparenz in der Gemeinde wünsche ich mir und das Beibehalten der Dorfzeitung.  
Akut ist die katastrophale Schulsituation mit Schafflund, die glücklicherweise bald gelöst ist.  
... und die Verkehrsinseln zumindest an der B199 machen schlechte statt gute Laune!!!
- mehr Behindertenfreundlichkeit  
mehr Baumbepflanzung in den Wohngebieten  
Neues Restaurant wie damals Hof Berg
- Organisation einer, ggf. von den Einwohnern getragenen, bedarfsgerechten zentralen Schneebeseitigung.
- Mehr Menschen ins Dorf holen und so schnell als möglich den zweiten Bauabschnitt erschließen. Die Nachfrage besteht.
- Erhaltung der Grundschule, des Kindergartens
- Erneuerung der Infrastruktur.
- Rechtzeitige, zukunftsorientierte Aufstellung in eine Richtung und nicht zu viele Fässer aufmachen.

48. Ich möchte mich und meine Ideen auch zu einem späteren Zeitpunkt in einem öffentlichen Workshoptermin einbringen und zwar zu dem Thema/ den Themen:

Anzahl Teilnehmer: 7

3 (42.9%): **WOHNEN UND LEBEN** (u.a. Bevölkerungs-, Siedlungs- und Freiraum-entwicklung, Wohnprojekte, Wohnqualität Innen und Außen)

3 (42.9%): **DORFGEMEINSCHAFT / SOZIALE INFRASTRUKTUR** (u.a. soziale und kulturelle Infrastruktur, Gesundheitsversorgung, Vereine, Bildung, Jugend, Sport)

5 (71.4%): **VERKEHR UND MOBILITÄT** (u.a. Verkehrswesen, nachhaltige Mobilität, E-Mobility)

3 (42.9%): **ERNEUERBARE ENERGIEN UND UMWELTSCHUTZ**

- (0.0%): **TOURISMUS**

